

Samstag, 7. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 17.00 – 17.30 Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
 18.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
 † Gedächtnis für Margot und Ferdinand Sprenger
 † Gedächtnis für Rösli Risch-Heidegger
 † Stiftmesse für Franz Kindle
 † Stiftmesse für Maria Grazia Kindle-Pellin
 † Stiftmesse für Julius und Agnes Beck-Schurti
 † Stiftmesse für Kreszenz und Eugen Nutt-Frommelt

Dritter Fastensonntag, 8. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞
 18.15 Aussetzung und Rosenkranz in der Marienkapelle

Montag, 9. März

- 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag, 10. März

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz in der Marienkapelle
 19.00 Heilige Messe in der Marienkapelle

Mittwoch, 11. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 13.30 – 16.30 Intensivnachmittag für die Erstkommunikanten im Vorraum und in der Pfarrkirche
 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Donnerstag, 12. März

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Pfarrkirche
 19.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

Freitag, 13. März

- 18.15 → Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
 19.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Samstag, 14. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle

- 17.00 – 17.30 Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

- 18.00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Vierter Fastensonntag, 15. März*Laetare-Sonntag*

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞
 † Stiftmesse für Norbert Kindle
 † Stiftmesse für Gaby Büchel-Fremuth und Sarah Schädler
 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Montag, 16. März

- 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag, 17. März

- 18.15 Aussetzung des Allerheiligsten, Beichtgelegenheit und Rosenkranz in der Marienkapelle
 19.00 Vorabendmesse in der Marienkapelle

Mittwoch, 18. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 18.15 Rosenkranz in der Marienkapelle

Hochfest des Hl. Josef, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, 19. März

- 8.15 Heilige Messe in der Marienkapelle
 10.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche ☞
 † Gedächtnis für Elisabeth Kindle-Berger
 † Gedächtnis für Jakob und Josefa Erne-Heinzle

† Gedächtnis für Hildegard Marxer
† Stiftmesse für Josefine Risch
† Stiftmesse für Margrit Miller
† Stiftmesse für Hans Miller
† Stiftmesse für Paula Banzer und
Rafael Banzer

Freitag, 20. März

18.15 → Kreuzwegandacht in der
Pfarrkirche

19.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

 so markierte Gottesdienste werden im Gemeindekanal live übertragen

Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit wollen wir das Leiden unseres Herrn in der Kreuzwegandacht betrachten. Wir treffen uns dazu jeweils am Freitagabend, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche.

Heiliger Josef – Schutzpatron der Kirche

Obwohl der Zimmermann aus Nazareth nie im Rampenlicht gestanden ist, gehört er zu den Grossen der Welt. Nur wenige Menschen hatten eine solche Verantwortung zu tragen wie er. Josef ist ein nach innen Horchender, der selbst in seinen Träumen den Ruf Gottes erkennt. Er hört genau hin auf die innere Stimme und findet hier Erleuchtung. Josef vertraut ihr, weil er Gott restlos vertraut, obwohl die Schwierigkeiten, die er zu bewältigen hat, alles andere als gering sind. Seine Lebenspläne werden durchkreuzt. Aber ohne Aufbegehren hat er ein offenes Ohr für Gottes Weisung.

Josef behandelt seine Verlobte mit grossem Respekt, mit Achtung und Ehrfurcht. Er ist der Hörende, der Offene, der Gerechte. So lebt er uns ein Beispiel wahren Christseins vor: immer im Hörkontakt mit dem Herrn zu stehen. Dann ist der Wille Gottes zu erkennen. Zugleich wird die Bereitschaft gestärkt, bewusst die Vaterunser Bitte zu sprechen: «Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.» Weit davon entfernt, nur ein Statist zu sein, kann uns Josef auch heute vieles sagen, obwohl die Bibel kein Wort von ihm überliefert. Dem schweigsamen Zimmermann aus Nazaret war die solide Arbeit und der Schutz von Maria und dem Jesuskind wichtiger als wortreiche Selbstinszenierung.

In einer geschwätzigen Welt ist es unerlässlich, das Wichtige im Leben nicht zu überhören und das Erkannte in die Tat umzusetzen. Dazu bedarf es immer wieder der Stille. Sie wird ermöglicht, wenn der Mensch vom System der wirtschaftlich-technischen Einrichtungen nicht voll aufgesogen wird. Auch eine Freizeitindustrie, von der er sich fast pausenlos berieseln lässt, betäubt und zerstört die Fähigkeit, zur Stille und Besinnung zu finden. Nur ohne inneren und äusseren Lärm ist das Leben immer wieder zu ordnen.

«Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte». Ohne aufgeregte Hektik oder gar Panik schreitet er zur Tat. Er weiss, dass Gott einen nicht in die Irre führt und nicht mit den Menschen seinen Spass treibt. Vielmehr will Gott seinen Heilsplan nicht ohne uns verwirklichen. Mit seinem Denken, mit seinem Herzen und mit seinem Gefühl für Richtig und Falsch stellt sich Josef für Gott, für Maria und die Menschen insgesamt zur Verfügung. So kann ihm der Schöpfer den «Schutz seiner kostbarsten und grössten Schätze» anvertrauen. Josef gibt jenem Kind, das das ganze Universum trägt, den Namen Jesus und reiht sich ein in die Schar der treuen Diener des Herrn, ähnlich den Propheten. Die Flucht nach Ägypten aufgrund der Bedrohungen durch Herodes zeigt uns, dass Gott dort ist, wo der Mensch in Gefahr ist, wo er leidet, wo er flüchten muss, wo er sich verlassen vorkommt. Trotz aller Widerstände führt Gott die Welt und unser Leben an sein Ziel. Josef erkennt, dass es den Wert und das Glück einer Person ausmacht, in etwas Grösserem aufzugehen als man selber ist. Dieses Grössere ist der Heilsplan Gottes für die erlösungsbedürftige Welt. Als Pflegevater Jesu verkündet er die Wunder des Herrn, bezeugt die Jungfräulichkeit Mariens und das erbarrende Handeln Gottes, indem er das irdische Leben des Messias behütet. Als Vormund führt Josef Gottes Sohn ein in ein Leben der Liebe zum himmlischen Vater und zu den Menschen. Sein Beispiel und seine Lebenspraxis prägen das Kind und den Heranwachsenden. Wohl begründet sprach der heilige Papst Johannes Paul II. vom «besonderen Schutzpatron der Kirche». Die unerschütterliche Treue Josefs zur eigenen Sendung trotz massiver Probleme ist beispielhaft und macht ihn gross für alle Generationen.